

**Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang
Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft**

Vom #Ausfertigungsdatum#

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte (Credits)
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den konsekutiven Master-Studiengang Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang führt zur wissenschaftlichen Qualifikation als Germanist mit selbst gewählten Schwerpunkten in Literatur- und Kulturwissenschaft. Aufbauend auf den in einem einschlägigen Bachelor-Studiengang erreichten Kenntnissen erwerben die Studierenden im Kernfach die Kompetenz zur systematischen, methodisch abgestützten Analyse kultureller Artefakte und Symbolisierungsleistungen in ihren historischen Kontexten. Sie werden befähigt, fallbezogen kulturelle Prozesse und Strukturen zu erkennen und mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Qualifikationsziel sind fachliche Spezialkenntnisse und Kompetenzen, insbesondere die Fähigkeit, im jeweiligen Kontext ein ausgegebenes Thema strukturiert und argumentativ stringent exemplarisch nach wissenschaftlichen Prinzipien aufzubereiten. Germanistische Kernkompetenzen werden im Rahmen des wählbaren Beifachs um breite philologische und kulturwissenschaftliche interdisziplinäre Kompetenzen ergänzt; zur Wahl stehen die Beifächer Anglistik und Amerikanistik, Germanistik: Sprach- und Kulturwissenschaft, Klassische Philologie, Romanistik (Französisch, Italienisch, Spanisch) sowie Slavistik.

(2) Die Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, die sie zu selbstständiger wissenschaftlicher oder Wissen vermittelnder Tätigkeit sowie zur eigenverantwortlichen Tätigkeit in verschiedensten Formen der Kulturarbeit befähigen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind der Abschluss eines Bachelor-Studiengangs mit germanistischem Bezug oder eines mindestens gleichwertigen Studiengangs.

§ 4 Studienbeginn und Studiendauer

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und umfasst neben der Präsenz das Selbststudium sowie die Master-Prüfung.

§ 5 Lehr- und Lernformen

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Seminare, Arbeitskreise, Projektkurse, Lektürekurse, Konsultationen sowie im Selbststudium vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) Vorlesungen geben einen Überblick über komplexere, jedoch thematisch klar umrissene, Forschungszusammenhänge. Seminare ermöglichen den Studierenden, sich auf der Grundlage von Fachliteratur oder anderen Materialien sowohl unter Anleitung als auch im Selbststudium einen ausgewählten Problembereich zu erschließen, das Erarbeitete vorzutragen, in der Gruppe zu diskutieren und/oder schriftlich darzustellen. Arbeitskreise dienen der gemeinsamen und interaktiven Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche. In Kolloquien werden eigene Studienergebnisse zur Diskussion gestellt. In Projektkursen eignen sich die Studierenden Fertigkeiten im Umgang mit wissenschaftlichen Arbeits- und Publikationsformen an. In Lektürekursen stellen die Studierenden im Selbststudium erworbenes Wissen dar, wobei hier vor allem der Argumentationsgang eines theoretischen Konzepts, einer wissenschaftlichen Schule oder eines Forschers plausibel erläutert wird und eigene Thesen entwickelt werden. Konsultationen dienen der individuellen Beratung der Studierenden. Das Selbststudium dient der inhaltlich-thematischen Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Lehrangebot ist auf vier Semester verteilt.

(2) Das Studium umfasst im Kernfach drei Pflichtmodule und vier Wahlpflichtmodule, die eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden ermöglichen. Es stehen die Schwerpunkte Neuere deutsche Literatur und Kulturgeschichte und Ältere deutsche Literatur und Kulturgeschichte (Deutsche Literatur und Kultur von den Anfängen bis 1600) zur Auswahl. Je nach gewähltem Beifach treten weitere Module hinzu.

(3) Inhalte und Qualifikationsziele, Art der Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen.

(4) Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher Sprache oder in der jeweiligen Sprache abgehalten.

(5) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung den Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassten Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

(6) Der Studienablaufplan kann auf Vorschlag der Studienkommission durch den Fakultätsrat geändert werden. Der geänderte Studienablaufplan gilt für die Studierenden, denen er zu Studienbeginn fakultätsüblich bekannt gegeben wird. Über Ausnahmen zu Satz 2 entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft ist stärker forschungsorientiert.

(2) Die Studieninhalte umfassen im Kernfach Stoffgebiete und Themen der Neueren und älteren deutschen Literatur sowie der deutschen Kulturgeschichte im europäischen

Rahmen. Weitere Inhalte bestimmen sich nach historischen, kontextuellen, intertextuellen, komparatistischen und intermedialen sowie theoretisch-methodologisch und praktischen Aspekten des Fachs. Die Studieninhalte werden im Rahmen des gewählten Beifachs um anglistische, germanistische, romanistische, slavistische oder klassisch-philologische Inhalte ergänzt.

§ 8

Leistungspunkte (Credits)

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden. Hiervon entfallen 85 Leistungspunkte (einschließlich der Leistungspunkte für die Master-Arbeit) auf das Kernfach, 35 Leistungspunkte auf das Beifach.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Germanistik. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehr- und Lernformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§ 11

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom #Datum# in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom #Datum# und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom #Datum#.

Dresden, den #Ausfertigungsdatum#

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1
Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GLK 1	Epochen und Beziehungen	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul umfasst in systematisch-methodischer und inhaltlicher Hinsicht größere literarische und kulturhistorische Themenkomplexe der deutschen Literatur und Kulturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart.</p> <p>Die Studenten besitzen exemplarisch vertiefte literatur- und kulturwissenschaftliche Überblickskenntnisse zur Epochengliederung in ihrer systematischen Entwicklung und sind in der Lage, methodisch gestützte Analysen von Texten und Artefakten der deutschen Literatur und Kulturgeschichte durchzuführen.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (1 SWS) Arbeitskreis (1 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten, einem Referat im Umfang von 30 Minuten sowie zwei lektürebezogenen Aufgaben.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 12 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Note der Klausurarbeit doppelt und die Noten des Referats und der lektürebezogenen Aufgaben je einfach gewertet werden.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt 360 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GLK 2	Deutsche Literatur in medialen Kontexten	N.N. (Professur für Mediävistik)
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul beinhaltet ausgewählte literarische und kulturhistorische Themenkomplexe der deutschen Literatur und Kulturgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Studenten besitzen exemplarisch vertiefte literatur- und kulturwissenschaftliche Überblickskenntnisse zur Epochengliederung in ihrer medialen Entwicklung und sind in der Lage, fachliche Kenntnisse anhand konkreter Fragestellungen umzusetzen sowie die Analyse von Texten und anderen Artefakten vor dem Hintergrund literatur- und kulturtheoretischer Theorien zu kontextualisieren.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Lektürekurs (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft sowie im Beifach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft der anderen Master-Studiengänge der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von max. 25 Seiten sowie einem Referat im Umfang von 30 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die Seminararbeit doppelt und das Referat einfach gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GNLK 1	Deutsche Literatur und Kultur in raum-zeitlicher Diversität	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind thematisch eingegrenzte Komplexe der Deutschen Literatur- und Kulturgeschichte unter dem Aspekt ihrer raum-zeitlichen Diversität.</p> <p>Die Studenten besitzen Einblick in die Entwicklungsspezifik der Deutschen Literatur und Kulturgeschichte und sind in der Lage, mit fachwissenschaftlichen Methoden Problemlagen zu erkennen und zu bearbeiten.</p>	
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs sowie des Moduls MA-GLK 1 und des Moduls MA-GLK 2.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GÄLK 1.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst ein Semester.</p>	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GÄLK 1	Alterität vormoderner deutscher Literatur	N.N. (Professur für Mediävistik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul umfasst mittelalterliche und frühneuzeitliche Texte. Qualifikationsziele sind Kompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturgeschichtlichen Problemstellungen sowie vertiefte Fähigkeiten zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte. Die Studierenden verfügen über philologische Kompetenzen, analytisch-konzeptuelle Fähigkeiten sowie wissenschaftliche Sprach- und Darstellungs-kompetenzen.	
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (2 SWS) Seminar (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs sowie des Moduls MA-GLK 1 und des Moduls MA-GLK 2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GNLK 1.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit im Umfang von 90 Minuten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GNLK 2	Fallstudien NDLK	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte des Moduls sind thematisch eingegrenzte Komplexe der Deutschen Literatur- und Kulturgeschichte, die in exemplarischen Fallstudien unter verschiedenen Aspekten und Fragestellungen (inhaltlich, methodisch, systematisch) untersucht und analysiert werden.</p> <p>Die Studenten besitzen spezifische Kenntnisse über literarische und kulturhistorische Abläufe und können diese anhand ausgewählter Einzelfälle auf der Grundlage einer angemessenen wissenschaftlichen Sprach- und Darstellungskompetenz analytisch erörtern und bewerten.</p>	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs sowie des Moduls MA-GLK 1 und des Moduls MA-GLK2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GÄLK 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von max. 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GÄLK 2	Fallstudien Mediävistik	N.N. (Professur für Mediävistik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Gegenstände des Moduls sind exemplarisch behandelte literatur- und kulturtheoretische Komplexe der germanistischen Mediävistik einschließlich der Grundkategorien der Literatur- und Kulturtheorie anhand ausgewählter Texte. Qualifikationsziele sind vertiefte Fähigkeiten zum analytischen Zugriff auf mittelalterliche und frühneuzeitliche deutsche Texte, zum Übersetzen und Verstehen vormoderner Texte sowie weiterführende Kompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturtheoretischen Problemstellungen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzungen sind Kenntnisse und forschungsorientierte Kompetenzen im Bereich Germanistische Literaturwissenschaft auf dem Niveau eines einschlägigen Bachelor-Studiengangs sowie des Moduls MA-GLK 1 und des Moduls MA-GLK 2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GNLK 2.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Seminararbeit im Umfang von max. 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Seminararbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 240 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GNLK 3	Projektmodul NDLC	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul widmet sich transdisziplinär und exemplarisch literarischen und kulturhistorischen Themenkomplexen der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig und methodengestützt wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und dabei auch Fachgrenzen zu überschreiten.	
Lehr- und Lernformen	Projektkurs (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft auf dem Niveau der Module MA-GNLK 1 und 2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GÄLK 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Dokumentation von max. 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die schriftliche Dokumentation doppelt und das Referat einfach gewichtet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GÄLK 3	Projektmodul Mediävistik	N.N. (Professur für Mediävistik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul widmet sich transdisziplinär und exemplarisch literarischen und kulturhistorischen Themenkomplexen der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte. Die Studierenden werden in der Lage versetzt, sich selbständig und methodengestützt wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und dabei auch Fachgrenzen zu überschreiten.	
Lehr- und Lernformen	Projektkurs (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich Ältere deutsche Literatur und Kulturgeschichte auf dem Niveau der Module MA-GÄLK 1 und 2.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GNLK 3.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Referat im Umfang von 30 Minuten und einer schriftlichen Dokumentation im Umfang von max. 25 Seiten.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei die schriftliche Dokumentation doppelt und das Referat einfach gewichtet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GNLK 4	Projektmodul NDLC 2	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist transdisziplinär angelegt. Es beinhaltet projekt- und praxisbezogene Aufgabenstellungen, die an ausgewählten Themenkomplexen der Neueren deutschen Literatur und Kulturgeschichte vertieft und erweitert behandelt werden. Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und Bezüge zu möglichen beruflichen Arbeitsfeldern herzustellen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind exemplarisch vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie aus den Modulen MA-GNLK 1 und 2 oder der Nachweis gleichwertiger Kenntnisse.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GÄLK 4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kurzpräsentation von max. 20 Minuten und einem Protokoll zu einer Projektarbeit im Umfang von max. 5 Wochen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei das Protokoll doppelt und die Kurzpräsentation einfach gewertet werden.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GÄLK 4	Projektmodul Mediävistik 2	N.N. (Professur für Mediävistik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul ist transdisziplinär angelegt. Es beinhaltet projekt- und praxisbezogene Aufgabenstellungen, die an ausgewählten Themenkomplexen der Älteren deutschen Literatur und Kulturgeschichte vertieft und erweitert behandelt werden. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig wissenschaftlich zu arbeiten und Bezüge zu möglichen beruflichen Arbeitsfeldern herzustellen.	
Lehr- und Lernformen	Seminar (2 SWS) Arbeitskreis (2 SWS)	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich Ältere deutsche Literatur und Kulturgeschichte sowie aus den Modulen MA-GÄLK 1 und 2 oder der Nachweis gleichwertiger Kenntnisse.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft. Das andere Wahlpflichtmodul ist MA-GNLK 4.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Kurzpräsentation von max. 20 Minuten und einem Protokoll zu einer Projektarbeit im Umfang von max. 5 Wochen.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 9 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus dem gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen, wobei das Protokoll doppelt und die Kurzpräsentation einfach gewertet werden	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Wintersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 270 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
MA-GLK 3	Wissenschaftliche Präsentation	Prof. Dr. Walter Schmitz
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul unterstützt und begleitet die Abfassung der Master-Arbeit. Die Studenten besitzen die Fähigkeit, sich wissenschaftliche Fragestellungen und Problemkomplexe selbständig zu erarbeiten. Qualifikationsziel ist die Erhöhung der wissenschaftlichen Präsentations- und Debattenkompetenz sowie die Fertigkeit, sich eigenständig und innovativ an ausgewählten Feldern des Fachdiskurses zu beteiligen.	
Lehr- und Lernformen	Konsultationen	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Voraussetzung sind exemplarisch vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen im Fach Germanistik: Literatur- und Kulturwissenschaft sowie aus den Modulen MA-GNLK 3 und 4 bzw. den Modulen MA-GÄLK 3 und 4.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Germanistik: Literatur und Kulturwissenschaft.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Exposé und einem Kolloquium.	
Leistungspunkte und Noten	Durch das Modul können 10 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulprüfung wird mit "bestanden/nicht bestanden" bewertet.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr, beginnend im Sommersemester, angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	